

# Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
N.K. Kunststofftechnik GmbH Hildesheim	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	07.03.2022

## **N.K. Kunststofftechnik GmbH**

**Hildesheim**

### **Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020**

#### **Lagebericht**

##### **der N.K. Kunststofftechnik GmbH**

###### Grundlagen des Unternehmens

Die N.K. Kunststofftechnik GmbH mit Sitz in Hildesheim ist ein mittelständisch geprägtes Industrieunternehmen, welches sich auf die Herstellung und den Vertrieb von Kunststoffbeschichtungen und -verstärkungen, insbesondere im Bereich der Zahnriemenveredelung spezialisiert hat.

Der Hauptabnehmerkreis für die erstellten Produkte setzt sich vorrangig aus Gewerbebetrieben im produzierenden Bereich im In- und Ausland zusammen.

Neben der Unternehmenszentrale in Hildesheim bestehen bundesweit Niederlassungen in der Nähe von Mannheim, Duisburg und München.

Der über die deutschen Grenzen hinausgehende Vertrieb wird über die niederländische Tochtergesellschaft NK Technics B.V. vorangetrieben.

#### **I. Wirtschaftsbericht**

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung:

Im Jahr 2020 sank das deutsche Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt um 4,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Nach zehn Jahren Wirtschaftswachstum in Folge ging die Wirtschaftsleistung Deutschlands somit erstmals wieder deutlich zurück. Grund für den starken Einbruch 2020 sind die Auswirkungen der Corona-Krise und der damit einhergehende Shutdown der Wirtschaft.

Um die Ausbreitung des Coronavirus in Deutschland einzudämmen, wurden im März 2020 weitreichende Einschränkungen der wirtschaftlichen Tätigkeiten beschlossen und angeordnet. Dieser wirtschaftliche Shutdown aufgrund der Corona-Krise betraf große Teile der Unternehmen und Selbstständigen in Deutschland. Nach einem Rückgang der Infektionszahlen wurden bundesweit nach und nach Lockerungen in Kraft gesetzt. Im November 2020 mussten die Einschränkungen aufgrund erneut steigender Infektionszahlen allerdings wieder verstärkt werden. Die Folgen sind dennoch gravierend für die deutsche Wirtschaft.

Die Importe sanken um 7,1 %; Exporte sanken um 9,3 %. Die Arbeitslosenquote stieg von 5,0 % in 2019 auf 5,9 % in 2020. Zudem kamen im vergangenen Jahr zwischen 2 Mio. bis 6 Mio. Kurzarbeiter hinzu, die meisten davon waren im Bereich des verarbeitenden Gewerbes beschäftigt.

Branche:

Der Branchenumsatz ging im vergangenen Jahr um 5,6 Prozent auf 61,5 Mrd. Euro zurück.

Insgesamt wurden in 2020 in Deutschland 14,2 (-2,7 Prozent) Millionen Tonnen Kunststoffe verarbeitet. Die Anzahl der Beschäftigten ist um 4,1 Prozent auf 322.000 abgesunken.

So rechnet trotz stark gesunkener Umsätze im Jahr 2020 ca. die Hälfte der im Rahmen der GKV-Umfrage befragten Unternehmer im Jahr 2021 wieder mit steigenden Umsätzen, jedoch mit sinkenden Gewinnen.

Im Rahmen der Pressekonferenz wurden aktuelle Herausforderungen der Branche und ihrer Segmente analysiert. Während für die Verpackungsindustrie und im Fahrzeug- und Transportsektor die Nachfrage im letzten Quartal 2020 wieder anzog, sorgen im gesamten Bereich „Kunststoffverarbeitung“ aber mangelnde Rohstoffverfügbarkeit und gestiegene Rohstoffpreise dafür, dass die Entwicklung fragil bleibt.

Geschäftsverlauf:

Die für 2020 erwarteten Ziele wurden coronabedingt nicht erreicht. Trotz geringerem Umsatz bei geringerem Wareneinsatz wurde aber ein zufriedenstellendes Jahresergebnis erzielt.

Die N.K. Kunststofftechnik GmbH beschäftigte durchschnittlich 83 Mitarbeiter (m/w/d). Gegen den Trend wurde auf coronabedingte Kurzarbeit und Entlassungen verzichtet.

Ertragslage:

Das Rohergebnis sank 2020 um ca. 7 % auf TEuro 7.271 (Vorjahr: TEuro 7.832).

Insgesamt ergab sich im Geschäftsjahr 2020 ein Jahresüberschuss in Höhe von TEuro 726,6.

Finanzlage:

Ziel des Finanzmanagements ist die Sicherstellung der Liquidität, um den laufenden Geschäftsbetrieb aufrecht zu erhalten, kurzfristigen Verbindlichkeiten nachzukommen und für unvorhersehbare bzw. unkalkulierbare Ereignisse eine Liquiditätsreserve vorzuhalten.

Im Geschäftsjahr 2020 sank der Finanzmittelfonds zum Abschlussstichtag um TEuro 687,6 auf TEuro 1.910,6.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beläuft sich auf TEuro 184,7.

Laufende Investitionen werden aus Eigenmitteln realisiert.

Vermögenslage:

Die Bilanzsumme sank von TEuro 8.795,1 im Vorjahr auf TEuro 8.424,9. Von dieser Bilanzsumme entfallen TEuro 2.404,5 (Vorjahr: TEuro 2.436,3) auf das Anlagevermögen. Das entspricht einer Anlagenintensität von 28,5 %.

In 2020 wurden keine wesentlichen Investitionen getätigt. Die Beteiligung an der N.K. Informationstechnik GmbH, Hildesheim, wurde um TEuro 75,0 erhöht.

Das wirtschaftliche Eigenkapital der Gesellschaft bleibt konstant hoch. Die Eigenkapitalquote beträgt 84,8 % (Vorjahr: 81,0 %).

## II. Prognose-, Chancen-, und Risikobericht

In Zukunft wird sich die N.K. Kunststofftechnik GmbH weiterhin auf die Herstellung und den Vertrieb von Kunststoffbeschichtungen und -verstärkungen, insbesondere im Bereich der Zahnriemenveredelung konzentrieren.

Mit Unterstützung der Tochterunternehmen wird eine Erweiterung des bestehenden Kundenkreises angestrebt. Es sollen neue Märkte innerhalb und außerhalb Europas erschlossen werden.

Langfristige Planungssicherheit erhofft sich die Gesellschaft durch den geplanten Kauf der bisher gemieteten Immobilie am Standort Straelen. Die Erweiterung des Produktionsstandorts in Hildesheim in Verbindung mit dem Zukauf von Lagerhallen im Umkreis des Stammwerks führen dazu, Lagerkapazitäten zu erweitern, um den erhöhten Bedarf von Kunststoffbeschichtungen am Markt abdecken und bedienen zu können.

Trotz Covid-19-Pandemie und geringerer Nachfrage, wurde im Jahr 2020 durchgehend weiterproduziert. Die erhöhten Bestände zum Jahresende 2020 führten in 2021 dazu, dass Bestandskunden trotz der Lieferengpässe weiter bedient werden konnten. Durch diesen Vorteil kamen 2021 auch neue Kunden hinzu.

Mögliche Gewährleistungsrisiken wurden im Jahresabschluss durch Rückstellungen zutreffend abgebildet.

Umweltrisiken können bei Kunststoffen nicht vollständig ausgeschlossen werden. Deshalb werden die Rohstoffe ressourcensparend eingesetzt und bei Bedarf entsorgt bzw. recycelt.

Für die Jahre 2021 und 2022 ist bedingt durch die wiedereinsetzende positive Entwicklung der Weltwirtschaft mit einem steigenden Rohergebnis zu rechnen. Weitere mit der Pandemie zusammenhängende wirtschaftliche Beeinträchtigungen der Gesellschaft, insbesondere die Aufrechterhaltung der Produktion mit gesundem Personal, sind nicht vollständig auszuschließen.

Die Geschäftsleitung erwartet für die Geschäftsjahre 2021 und 2022 weiterhin positive Ergebnisse. Die Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken schätzt die Geschäftsleitung derzeit als sehr gering ein.

Die Gesellschaft nutzt verschiedene Kontrollsysteme, um die geschäftliche Entwicklung und die mit den Geschäften verbundenen Risiken zu ermitteln und zu steuern. Der unternehmensinterne Austausch und die Verarbeitung von Informationen und Daten kann zu einer Unterbrechung von Betriebsabläufen führen. Aus diesen Gründen ist die Gesellschaft von funktionsfähigen IT-Systemen abhängig. Die Risiken versuchen wir mit Support-, Service- und Dienstleistungsverträgen zu minimieren.

Dem Risiko eines unbefugten Zugriffs auf sensible Unternehmensdaten begegnen wir mit dem Einsatz von Firewall-Systemen und der Vergabe von Zugriffsberechtigungen auf Systeme und Datenbestände. Bereits etablierte Schutzmaßnahmen werden fortlaufend aktualisiert und erweitert, um eine Sicherheit der IT-Prozesse und Daten zu gewährleisten.

**Hildesheim, den 10. Dezember 2021**

*Hans-Joachim Krecksch, Geschäftsführer*

*Oliver Niemietz, Geschäftsführer*

*Marvin Krecksch, Geschäftsführer*

### Bilanz

#### Aktiva

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	2.404.518,33	2.436.352,97
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	44.840,00	3.199,00

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
1. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	44.840,00	3.199,00
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>2.169.425,08</b>	<b>2.267.220,08</b>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.530.084,08	1.562.154,08
2. technische Anlagen und Maschinen	552.695,00	606.302,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	86.646,00	94.364,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	4.400,00
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>190.253,25</b>	<b>165.933,89</b>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	122.501,00	47.501,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	55.752,25	106.432,89
3. Beteiligungen	12.000,00	12.000,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>5.990.320,82</b>	<b>6.337.814,33</b>
I. Vorräte	2.554.930,80	2.090.154,75
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.524.781,91	1.649.477,80
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	584.310,13	540.401,15
2. sonstige Vermögensgegenstände	940.471,78	1.109.076,65
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.910.608,11	2.598.181,78
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>30.083,61</b>	<b>28.882,03</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>8.424.922,76</b>	<b>8.803.049,33</b>

**Passiva**

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>7.148.405,41</b>	<b>7.121.817,95</b>
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
II. Gewinnrücklagen/Ergebnisrücklagen	2.406,63	2.406,63
III. Bilanzgewinn	7.120.434,19	7.093.846,73
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>335.332,15</b>	<b>518.252,25</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>941.185,20</b>	<b>1.162.979,13</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	700.000,00	900.000,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.753,40	12.958,83
3. sonstige Verbindlichkeiten	235.431,80	250.020,30
davon aus Steuern	157.444,13	122.229,19
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	6.186,23	1.689,31

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
Summe Passiva	8.424.922,76	8.803.049,33

### Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR	1.1.2019 - 31.12.2019 EUR
1. Rohergebnis	7.271.049,60	7.813.497,10
2. Personalaufwand	4.564.487,86	4.676.910,32
a) Löhne und Gehälter	3.851.033,74	3.878.172,96
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	713.454,12	798.737,36
davon Aufwendungen für Altersversorgung	45.837,75	150.225,57
3. Abschreibungen	154.922,58	160.893,08
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	154.922,58	160.893,08
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.443.683,87	1.279.406,88
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	178.125,00	0,00
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.912,85	7.620,84
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	54.505,43
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34.211,51	4.700,76
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	524.763,05	520.226,27
10. Ergebnis nach Steuern	734.018,58	1.124.475,20
11. sonstige Steuern	7.431,12	7.431,12
Jahresüberschuss	726.587,46	1.117.044,08

### Ergebnisverwendung

	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR	1.1.2019 - 31.12.2019 EUR
1. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	7.093.846,73	6.476.802,65
2. Vorabausschüttung / beschlossene Ausschüttung für das Geschäftsjahr	700.000,00	500.000,00
3. Bilanzgewinn	7.120.434,19	7.093.846,73

## Anhang

### Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Firma der Gesellschaft lautet N.K. Kunststofftechnik GmbH. Der Sitz der Gesellschaft ist in Hildesheim. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hildesheim unter HRB 1895 eingetragen

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen GmbH gemäß § 267 Abs. 2 HGB auf.

Der Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. HGB und §§ 264 ff. HGB sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

Soweit es für die Verständlichkeit des Jahresabschlusses erforderlich war, wurden Postenbezeichnungen der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung angepasst.

Wenngleich eine Beurteilung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise für das Unternehmen erheblichen Unsicherheiten unterliegt, hält die Geschäftsführung die Fortführung der Unternehmenstätigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) unter Berücksichtigung der eingeleiteten bzw. geplanten Maßnahmen für überwiegend wahrscheinlich, sodass der Jahresabschluss unter der Going-Concern-Annahme aufgestellt wurde.

### I. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Ansatz- und Bewertungsmethoden werden stetig angewendet.

Im Einzelnen wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

#### Anlagevermögen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von bis zu drei Jahren), bewertet.

Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, deren Nutzung zeitlich unbegrenzt ist, wurden zu Anschaffungskosten oder mit einem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von bis zu fünfzig Jahren), oder mit einem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei den Anschaffungskosten werden Anschaffungsnebenkosten und Anschaffungskostenminderungen berücksichtigt. Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden analog § 6 Abs. 2 Satz 1 EStG bewertet.

Der Ansatz der Finanzanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des gemilderten Niederstwertprinzips.

#### Vorräte

Die Bewertung der Gegenstände der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips. Posten mit verminderter Marktgängigkeit wurden auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Für den geringen relativ gleichbleibenden Bestand an unfertigen Erzeugnissen wurde ein Festwert (Euro 15.000,00) angesetzt.

Die Bewertung der fertigen Erzeugnisse erfolgte zu den je nach Fertigungsgrad angefallenen Herstellungskosten. Die angesetzten Herstellungskosten enthalten die Fertigungs- und Materialeinzelkosten, die Sonderkosten der Fertigung, ferner angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie die Kosten des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist (produktionsbezogene Vollkosten).

Für den geringen relativ gleichbleibenden Bestand an Waren wurde ein Festwert (Euro 5.000,00) gebildet.

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

#### Liquide Mittel

Die liquiden Mittel wurden mit ihrem Nennbetrag angesetzt.

### Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktiviert werden unter dieser Position Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Verteilung dieses Abgrenzungspostens erfolgt anteilig auf die Jahre der Inanspruchnahme der zugrunde liegenden Leistungen.

### Rückstellungen

Rückstellungen werden für die im Gesetz in § 249 Abs. 1 HGB beschriebenen Zwecke, insbesondere für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet. Der Ausweis von Steuerrückstellungen erfolgt gesondert. Die Bewertung erfolgt nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Abschlussstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze werden die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Geschäftsjahre verwendet, wie sie von der Deutschen Bundesbank monatlich bekannt gegeben werden.

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung haben zum Abschlussstichtag nicht bestanden.

## II. Angaben zur Bilanz

### Anlagenpiegel

Die Entwicklung der in der Bilanz erfassten Anlagegegenstände im Jahr 2020 ist am Ende des Anhangs dargestellt. Dort werden auch die Abschreibungen des Geschäftsjahres vermerkt.

### Derivative Finanzinstrumente

Bei dem derivativen Finanzinstrument handelt es sich um einen Zinscap (Grundgeschäft Euro 1.250.000,00, Laufzeit bis zum 28.06.2024), der Zinsänderungsrisiken für Darlehn gegenüber Kreditinstituten begrenzt. Die Bewertung erfolgte unter Verwendung marktüblicher Bewertungsmethoden. Zum Abschlussstichtag ergibt sich ein positiver Marktwert von Euro 71,69 (Buchwert Euro 0,00).

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen (Euro 584.310,13) betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Forderungen gegenüber Gesellschaftern bestanden zum Bilanzstichtag in Höhe von 379.636,21 EUR (Vorjahr: 375.886,21 EUR). Sie betreffen Geschäftsführer und wurden unter folgenden Bedingungen gewährt:

	Aufnahme/Tilgung (-) in Euro	Laufzeit	Verzinsung in %
Darlehn	3.750,00	unbegrenzt	1,0

Die sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestanden zum Bilanzstichtag 449.913,13 EUR (Vorjahr: 460.929,91 EUR).

Unter den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden Steuerforderungen (TEuro 33,2) ausgewiesen, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

Die Darstellung des Eigenkapitals erfolgt gemäß § 272 HGB unter Berücksichtigung des Gesellschaftsvertrags.

### Verbindlichkeiten

Unter den „sonstigen Verbindlichkeiten“ werden Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter in Höhe von Euro 2.206,28 (Vorjahr: Euro 2.206,28) ausgewiesen.

	davon mit einer Restlaufzeit				gesicherte Beträge
	Gesamtbetrag 31.12.2019	bis zu 1 Jahr	von 1 bis 5 Jahren	über 5 Jahre	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	700.000,00	200.000,00	500.000,00	0,00	700.000,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	(900.000,00)	(200.000,00)	(700.000,00)	(0,00)	(900.000,00)
aus Lieferungen und Leistungen	67.638,10	67.638,10	0,00	0,00	0,00
aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	(109.063,84)	(109.063,84)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
gegenüber verbundenen Unternehmen	5.753,40	5.753,40	0,00	0,00	000
gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	(12.958,83)	(12.958,83)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
sonstige Verbindlichkeiten	167.793,70	167.793,70	0,00	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	(133.019,56)	(133.019,56)	(0,00)	(0,00)	(0,00)

Von den Verbindlichkeiten sind am Abschlussstichtag insgesamt Euro 700.000,00 (Vorjahr: Euro 900.000,00) durch Grundpfandrechte gesichert, davon Euro 700.000,00 (Vorjahr: Euro 900.000,00) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Für die übrigen Verbindlichkeiten bestehen im üblichen Umfang branchenübliche bzw. kraft Gesetz entstehende Sicherheiten.

Angaben über sonstige finanzielle Verpflichtungen:

Verpflichtungen aus Leasingverträgen	Euro 211.100,00
Verpflichtungen aus Mietverträgen	Euro 62.500,00
Verpflichtungen aus Bestellobligo	Euro 50.000,00
Gesamtbetrag	Euro 323.600,00

Die Restlaufzeiten wurden unter Berücksichtigung der vertraglichen bzw. gesetzlichen Kündigungsfristen ermittelt.

Im Geschäftsjahr 2019 wurde eine steuerliche Außenprüfung für die Veranlagungszeiträume 2013 bis 2017 begonnen. Die Prüfung wurde mit der Bekanntgabe geänderter Steuerbescheide 2020 abgeschlossen. Derzeit besteht mit der Finanzverwaltung kein Einvernehmen hinsichtlich der Prüfungsfeststellungen. Der Ausgang des Rechtsbehelfsverfahrens bleibt abzuwarten.

Zum Abschlussstichtag bestanden folgende Haftungsverhältnisse:

Bürgschaften	Euro 50.000,00
-davon zu Gunsten verbundener Unternehmen	Euro 50.000,00

Die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme der unter der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften schätzen wir aufgrund der gegenwärtigen Bonität als gering ein; Anhaltspunkte für eine andere Beurteilung liegen uns derzeit nicht vor.

### III. Sonstige Angaben

Angaben über die durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer, die während des Geschäftsjahres beschäftigt sind:

kaufmännische Angestellte:	30
gewerbliche Arbeitnehmer:	53

Angaben über die Mitglieder der Unternehmensorgane:

Geschäftsführer Herr Hans-Joachim Krecksch, Industriemeister

Herr Oliver Niemietz, Kunststoffkonfektionär

Herr Marvin Krecksch, Techniker für Maschinenbau (Geschäftsführer seit Juni 2020)

Die Geschäftsführer sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Hinsichtlich der Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Im Folgenden werden die Angaben zu Unternehmen zusammengefasst, an denen die Gesellschaft Anteile von mehr als 20 % hat:

Name	Sitz	Beteiligung in %	Eigenkapital in TEuro 2019	Jahresergebnis in TEuro 2019
NK TECHNICS B. V.	Terborg, Niederlande	59,4	1.401,0*	306,0*
N.K. Informationstechnik GmbH	Hildesheim	100,0	32,8	17,8

Jahresabschluss zum 31.12.2019

### Bestätigungsvermerk

#### BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

In dem vorstehenden zur Offenlegung bestimmten verkürzten Jahresabschluss wurden größenabhängige Erleichterungen nach § 327 HGB in Anspruch genommen. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und dem Lagebericht hat der Abschlussprüfer folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

#### Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die N.K. Kunststofftechnik GmbH, Hildesheim

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der N.K. Kunststofftechnik GmbH, Hildesheim, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der N.K. Kunststofftechnik GmbH, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und

vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Hannover, den 21. Dezember 2021**

**N.TREUHAND GMBH  
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT**

*gez. Stefan Gemmeke, Wirtschaftsprüfer*

*gez. Lars Kläber, Wirtschaftsprüfer*

**Anlagenspiegel (brutto)**

**Wertentwicklung**

Handelsbilanzwert 1.1.2020 - 31.12.2020 EUR	Buchwert zum Ende der Periode		
	Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Ende der Periode		Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Anfang der Periode
Anlagevermögen	2.404.518,33	5.450.892,73	5.277.124,15
Immaterielle Vermögensgegenstände	44.840,00	65.081,40	17.546,40
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	44.840,00	65.081,40	17.546,40
Sachanlagen	2.169.425,08	4.982.244,56	4.931.010,98
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.530.084,08	1.925.726,25	1.925.726,25
technische Anlagen und Maschinen	552.695,00	2.481.106,63	2.450.521,01
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	86.646,00	575.411,68	550.363,72
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	4.400,00
Finanzanlagen	190.253,25	403.566,77	328.566,77
Anteile an verbundenen Unternehmen	122.501,00	147.500,00	72.500,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	55.752,25	244.066,77	244.066,77
Beteiligungen	12.000,00	12.000,00	12.000,00

Handelsbilanzwert 1.1.2020 - 31.12.2020 EUR	Buchwert zum Ende der Periode			
	Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Ende der Periode		Zugänge	
		davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Abgänge	Umbuchungen
Anlagevermögen	173.768,58	0,00	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	47.535,00	0,00	0,00	0,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	47.535,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	51.233,58	0,00	0,00	0,00

Handelsbilanzwert 1.1.2020 - 31.12.2020 EUR	Buchwert zum Ende der Periode			
	Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Ende der Periode			
	Zugänge			
		davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Abgänge	Umbuchungen
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00
technische Anlagen und Maschinen	26.185,62	0,00	0,00	4.400,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.047,96	0,00	0,00	0,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	-4.400,00
Finanzanlagen	75.000,00	0,00	0,00	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	75.000,00	0,00	0,00	0,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00

Handelsbilanzwert 1.1.2020 - 31.12.2020 EUR	Buchwert zum Ende der Periode				
	Kumulierte Abschreibungen				
		Kumulierte Abschreibungen zum Anfang der Periode	Abschreibungen, Sonderabschreibungen und sonstige Abzüge der Periode	Erfolgsneutrale Abgänge	Umbuchungen
Anlagevermögen	3.046.374,40	2.840.771,18	205.603,22	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	20.241,40	14.347,40	5.894,00	0,00	0,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	20.241,40	14.347,40	5.894,00	0,00	0,00
Sachanlagen	2.812.819,48	2.663.790,90	149.028,58	0,00	0,00
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	395.642,17	363.572,17	32.070,00	0,00	0,00
technische Anlagen und Maschinen	1.928.411,63	1.844.219,01	84.192,62	0,00	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	488.765,68	455.999,72	32.765,96	0,00	0,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	213.313,52	162.632,88	50.680,64	0,00	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	24.999,00	24.999,00	0,00	0,00	0,00

Handelsbilanzwert 1.1.2020 - 31.12.2020 EUR	Buchwert zum Ende der Periode				
	Kumulierte Abschreibungen				
		Kumulierte Abschreibungen zum Anfang der Periode	Abschreibungen, Sonderabschreibungen und sonstige Abzüge der Periode	Erfolgsneutrale Abgänge	Umbuchungen
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	188.314,52	137.633,88	50.680,64	0,00	0,00
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Handelsbilanzwert 1.1.2020 - 31.12.2020 EUR	Buchwert zum Ende der Periode	Buchwert zum Ende der Vorperiode
	Zuschreibungen	
Anlagevermögen	0,00	2.436.352,97
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	3.199,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	3.199,00
Sachanlagen	0,00	2.267.220,08
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	1.562.154,08
technische Anlagen und Maschinen	0,00	606.302,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	94.364,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	4.400,00
Finanzanlagen	0,00	165.933,89
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	47.501,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	106.432,89
Beteiligungen	0,00	12.000,00

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am 10.12.2021.